



Am Sonntag, den 12. Mai 2019 feierte die Gemeinde Völklingen-Warndt zusammen mit der Gemeinde Holz einen Gottesdienst, den der Bezirksvorsteher Harry Königstein leitete und in dem die Geschwister Gisela und Ernst Näher den Segen Gottes zum Fest der diamantenen Hochzeit erhielten. In der gut besetzten Kirche in Völklingen gaben der Gemeindechor und ein kleiner Kinderchor der Feier und dem ebenfalls stattfindenden Muttertag einen würdigen Rahmen.

Der Gottesdienst, der nach den erklärenden Worten des Bezirksvorstehers zunächst ein „normaler“ Gottesdienst sei, stand unter dem Bibelwort aus Joh. 11, 11: *Das sagte er, und danach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft, aber ich gehe hin, dass ich ihn aufwecke.*

Bezugnehmend auf das im Bibelwort angesprochene Wunder der Erweckung des Lazarus stellte der Bezirksälteste die Frage: „Wie sehen wir die Wunder Gottes?“ Er beantwortete diese Frage, indem er darauf hinwies, dass göttliche Wunder nicht Glauben bewirken sollten. Sie seien vielmehr ein außergewöhnlicher Liebesbeweis Gottes. Voraussetzung sei allerdings ein tiefer Glaube an Gott.

Göttliche Vollkommenheit

Im Weiteren sprach der Bezirksvorsteher davon, dass allein Gott vollkommen sei. Menschliches Tun und menschliche Werke seien immer Stückwerk. „Wenn Du die Herrlichkeit und Vollkommenheit Gottes sehen willst, glaube! Nimm an, was er Dir gibt.“

In einem weiteren Wortbeitrag stellte der Vorsteher der Gemeinde Holz, Evangelist Hans-Martin Morlok, die Frage in den Raum: „Glauben wir an Wunder?“ Weiter sagte er: „Mein Herr steht mitten in meinem Leben!“

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls rief der Bezirksälteste das Jubelpaar an den Altar.

Die Ansprache zum Segen der Diamantenen Hochzeit stellte er unter das Wort aus Psalm 9.2: *Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.*

Er sprach von manchen schweren Zeiten im gemeinsamen Erleben in diesen sechzig Jahren, aber auch vom Beistand des Allmächtigen.

Die Segenshandlung wurde durch den Kinderchor abgeschlossen, der ein Lied zum Muttertag vortrug. Dann wurde der Gottesdienst mit Gebet und Schlussegen beendet.

Danach konnten alle Anwesenden ihre Glückwünsche zum Ausdruck bringen!

12. Mai 2019

Text: [Klaus Klein](#)

Fotos: [Stephan Hergenröder](#)

